

Ambulantes Clearing

Ein Ambulantes Clearing wird eingesetzt, wenn in einer Familie vielschichtige und krisenhafte Problemlagen vorherrschen. Ziel ist es dabei auf Grundlage einer fachlichen Einschätzung ein passgenaues Hilfsangebot zu entwickeln.

Im Rahmen des Ambulanten Clearings werden Gespräche mit allen Familienmitgliedern und dem sozialen und ggf.

schulischen Umfeld geführt. Teil der Maßnahme sind zudem die Betrachtung der Familiengeschichte und Beobachtungen, wie die Familie miteinander umgeht.

Ein Ambulantes Clearing dauert in der Regel 3 bis maximal 6 Monate.



Der Weg zu einer ambulanten Erziehungshilfe

Die erste Anlaufstelle um eine ambulante Erziehungshilfe zu bekommen, ist der Allgemeine Sozialdienst im Sachgebiet Familie, Jugend, Bildung. Dort wird zusammen mit der Familie ein Hilfeplan erstellt und der Bedarf geprüft. In einer internen Besprechung mit mehreren Fachkräften wird anschließend auf der Grundlage des Hilfeplans entschieden, welche Hilfe für die Familie bzw. das Kind oder den/die Jugendliche/n notwendig und geeignet ist.

Sobald eine ambulante Erziehungshilfe genehmigt worden ist, wird die passende Fachkraft ausgewählt. Die Hilfe kann dann nach einem Übergabegespräch mit der Familie und dem Allgemeinen Sozialdienst beginnen.

In regelmäßigen Abständen wird gemeinsam besprochen, ob die vereinbarten Ziele bereits erreicht sind bzw. wo es noch Unterstützungsbedarf gibt.

Ansprechpartner

Landratsamt Pfaffenhofen

Sachgebiet Familie, Jugend, Bildung

Hauptplatz 22

85276 Pfaffenhofen an der Ilm

Telefonnummer 08441 – 27 -0

Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm

Herausgeber: Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm
Hauptplatz 22, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
Tel.: 08441 27-0 | Fax: 08441 27-271
poststelle@landratsamt-paf.de
www.landkreis-pfaffenhofen.de

Fotos: ©
Maren Brinkmann/stock.adobe.com
motorradcbr/stock.adobe.com
DragonImages/stock.adobe.com
skumer/stock.adobe.com
Image'In/stock.adobe.com
Silvano Rebai/stock.adobe.com

Ausgabe 2018



Ambulante Erziehungshilfen

Familie, Jugend, Bildung



■ Die Ambulanten Erziehungshilfen

Durch die Ambulanten Erziehungshilfen am Landratsamt Pfaffenhofen werden unterschiedliche Jugendhilfemaßnahmen durchgeführt, die auf den folgenden Seiten erklärt werden. Als Team aus Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen unterstützen wir Familien mit unterschiedlichsten Problemlagen. Wir arbeiten im gewohnten Umfeld der Klienten oder begleiten sie z. B. zu Arzt- und Behördenterminen. Es werden alle Familienmitglieder miteinbezogen. Um etwas zu verändern, ist es wichtig, dass alle aktiv mitarbeiten. Ziel ist dabei immer, die Familie so zu unterstützen, dass sie wieder ohne Hilfe von außen mit den Anforderungen des Alltags zurechtkommt.

■ Ambulante Erziehungshilfen

- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Erziehungsbeistandschaft
- Ambulantes Clearing

■ Sozialpädagogische Familienhilfe

§31 SGB VIII:

„Sozialpädagogische Familienhilfe soll durch intensive Betreuung und Begleitung der Familien in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen sowie im Kontakt mit Ämtern und Institutionen unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe geben. Diese ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.“

Die Sozialpädagogische Familienhilfe soll Mütter und Väter bei der Erziehung ihrer Kinder unterstützen. In der vertrauten Umgebung, also bei den Familien zuhause, werden die Probleme der Familie mit Hilfe einer pädagogischen Fachkraft bearbeitet und versucht Lösungen zu finden. Dabei steht die Hilfe zur Selbsthilfe im Vordergrund. Mitwirkung und Bereitschaft zur Veränderung sind die Grundlagen der Zusammenarbeit mit den Familien.



■ Erziehungsbeistandschaft

§30 SGB VIII:

„Der Erziehungsbeistand [...] soll das Kind oder den Jugendlichen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfelds unterstützen und unter Erhaltung des Lebensbezugs zur Familie seine Verselbstständigung fördern.“



Die Erziehungsbeistandschaft richtet sich an Kinder und Jugendliche, die zum Beispiel Probleme mit ihren Eltern, in der Schule oder am Arbeitsplatz haben, für die es schwierig ist, Freunde oder eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu finden oder die sich gerade in einer anderen herausfordernden Lebensphase befinden.

Ein Erziehungsbeistand unterstützt die Kinder und Jugendlichen dabei, den Alltag zu organisieren und Lösungen für die genannten Probleme zu finden. Dabei finden Gespräche, Freizeitaktivitäten oder auch der Aufbau von Kontakten zu Vereinen, Ausbildungsstellen, Behörden usw. statt. Das Angebot ist freiwillig und bedarf der Mitarbeit der Kinder und Jugendlichen.